

Gymnasium in Risskov, Dänemark = Lycée Risskov près de Aarhus = Risskov High School near Aarhus

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **25 (1971)**

Heft 2: **Schulbauten = Ecoles = Schools**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-333963>

Nutzungsbedingungen

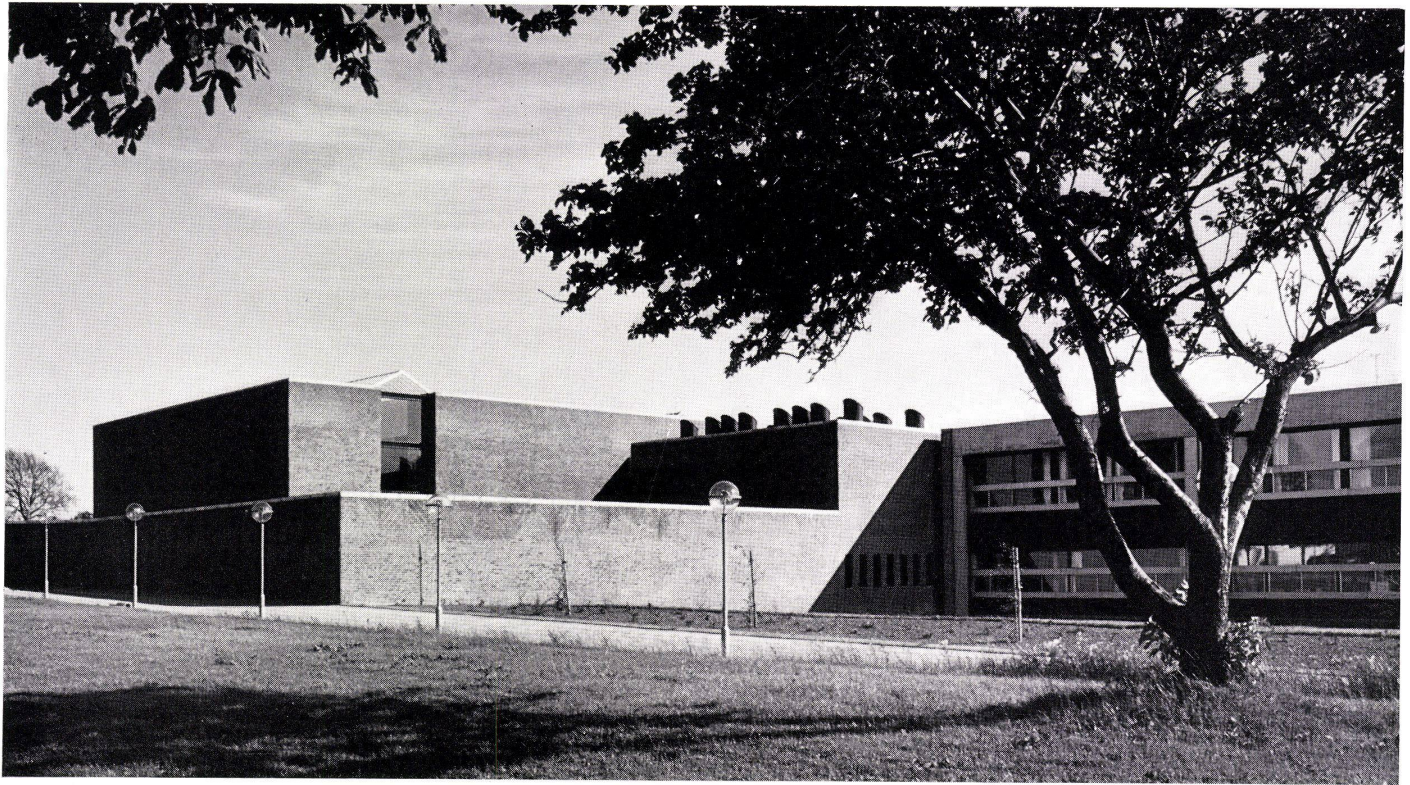
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Gymnasium in Risskov, Dänemark

Lycée Risskov près de Aarhus
Risskov High School near Aarhus

Knud Friis und Elmar Moltke Nielsen

Wäre das Schulgebäude und die innere »Schul-Straße« als mehrgeschossiger und nicht als eingeschossiger Bau ausgeführt worden, so würde er vom funktionellen Aufbau her noch eher mit dem – auch in dieser Nummer abgebildeten – Korah Collegiate in Ontario verglichen werden können. Die Intentionen der Architekten waren jedenfalls bei beiden Schulen gleicher Art: die Schule nicht von ihrer Umgebung zu isolieren, sondern sie durch eine entsprechende Bauform zum integrierten Bestandteil eines Zentrums werden zu lassen. Dieses Ziel mag vielleicht bei dieser Schule noch besser erreicht worden sein, »begeht« man doch als Außenstehender eher ein eingeschossiges als ein mehrgeschossiges Schulgebäude.

Der Grund der »Öffnung« dieser beiden Schulen durch »Schul-Straßen« ist in der weitsichtigen Absicht, die Schule zu demokratisieren, zu suchen. Das Problem der gleichen Bildungschancen für alle und das der Erwachsenen-Weiterbildung läßt sich nicht allein mit neuen Schulprogrammen lösen; es setzt auch eine entsprechende neue Schulbauform voraus. Die am ehesten diesen Anforderungen entsprechende Form scheint in der »offenen« Schule zu liegen.

m

Das Gymnasium in Risskov stellt einen der wenigen neueren Versuche dar, die Schule gegenüber ihrer Umgebung nicht zu isolieren, sondern sie im Gegensatz als Mittelpunkt und öffentlichen Bau in ein rundum im Entstehen begriffenes Zentrum zu integrieren. Aus dieser Absicht heraus wurde dieses Projekt nach dem Prinzip der »Schul-Straße« ausgearbeitet, dem als Besonderheit zu Grunde liegt, daß es sich bei diesem Beispiel nicht nur um eine »Straße«, sondern um drei parallel zueinander verlaufende »Straßen« handelt, die an mehreren Stellen durch »Quer-Straßen« miteinander verbunden sind.

Im Innern der von den »Straßen« ganz umschlossenen Flächen sind, – nur von den »Straßen«-Seiten her belichtet –, die Gemeinschaftsräume, wie zum Beispiel die Bibliothek und die Eß- und Versammlungsräume. Nach außen hin orientiert liegen die verschiedenen Unterrichtsräume sowie das Auditorium, die so von inneren Lärmquellen geschützt sind.

Was den Eindruck der »Straße« bei den langen Korridoren, – die durch seitliche Erweiterungen und Querverbindungen nie das Gefühl einer Schlauchwirkung vermitteln –, noch besonders erhöht, ist deren natürliche Belichtung durch durchgehende Oberlichter. Aus ihrer dreieckförmigen Form entsteht zudem noch der Eindruck, die »Straßen« wären nach oben hin offen. Das ganze Schulgebäude wirkt nicht wie ein einzelnes Gebäude, sondern eher wie die Addition vieler unterschiedlicher Baukörper, die »... ein pädagogisches Innenleben einhüllen« (Nils-Ole Lund, *Arkitektur* 5/1970).

Die Konstruktion der Schule besteht aus einem längsorientierten Skelett-System aus vorgefertigten Betonträgern und Betonstützen, das mit rotem Sichtmauerwerk ausgemauert wurde. Die durch die Oberlichter hell belichteten »Straßen« sind mit den starken Farben gelb, grün, rot und blau belebt. Von speziellen Blumensimsen unter den Oberlichtern hängen Pflanzen herunter, die erstaun-

lich gut gedeihen und noch vermehrt den Eindruck der offenen »Straße« vermitteln. Das Grundflächen-Niveau ist differenziert; die Eß- und Leseplätze liegen gegenüber den »Straßen«, – die so gut überblickt werden können–, um einige Stufen erhöht. Spätere Erweiterungen sind ohne starke Beeinträchtigung des Schulbetriebs durchführbar. Das pädagogische Milieu, das die Architekten mit sparsamen Mitteln geschaffen haben, ordnet diese Schule nach Nils-Ole Lund »... in die Hauptwerke der neueren dänischen Architektur ein«.

1
Ansicht aus Norden mit von links nach rechts: Aula, Hauptzugang und Klassenzimmertrakt.

Vue du nord montrant de gauche à droite: Auditorium, entrée principale et aile des classes.

Elevation view from north with, from left to right: auditorium, main entrance and classroom tract.



2



3

2 Ansicht aus Osten mit der Aula und dem Klassenzimmertrakt.
 Vue de l'est montrant l'auditorium et l'aile des classes.
 Elevation view from the east with the auditorium and the classroom tract.

3 Fassadendetail mit Einblick in eine der »Straßen«.
 Detail de façade avec vue vers l'une des »rues«.
 Face detail looking into one of the "streets".

4 Treppenaufgang von der unteren zur oberen »Straße«.
 Escalier reliant la «rue» inférieure à la rue supérieure.
 Stairway from the lower to the upper "street".



4



5



6

5
Innere »Straße« mit Essensausgabe und links die Zentral-Garderobe.

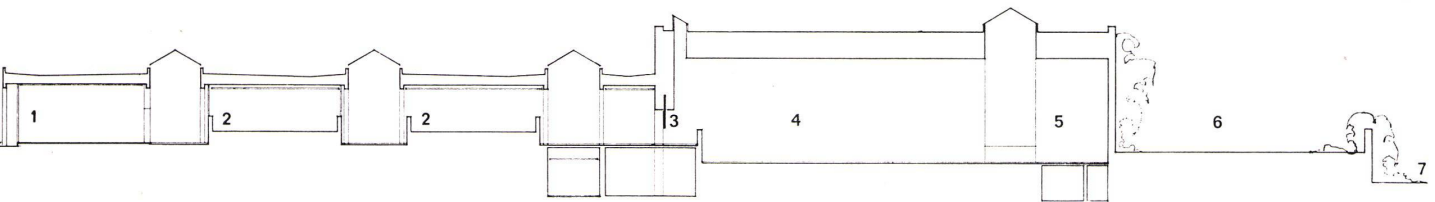
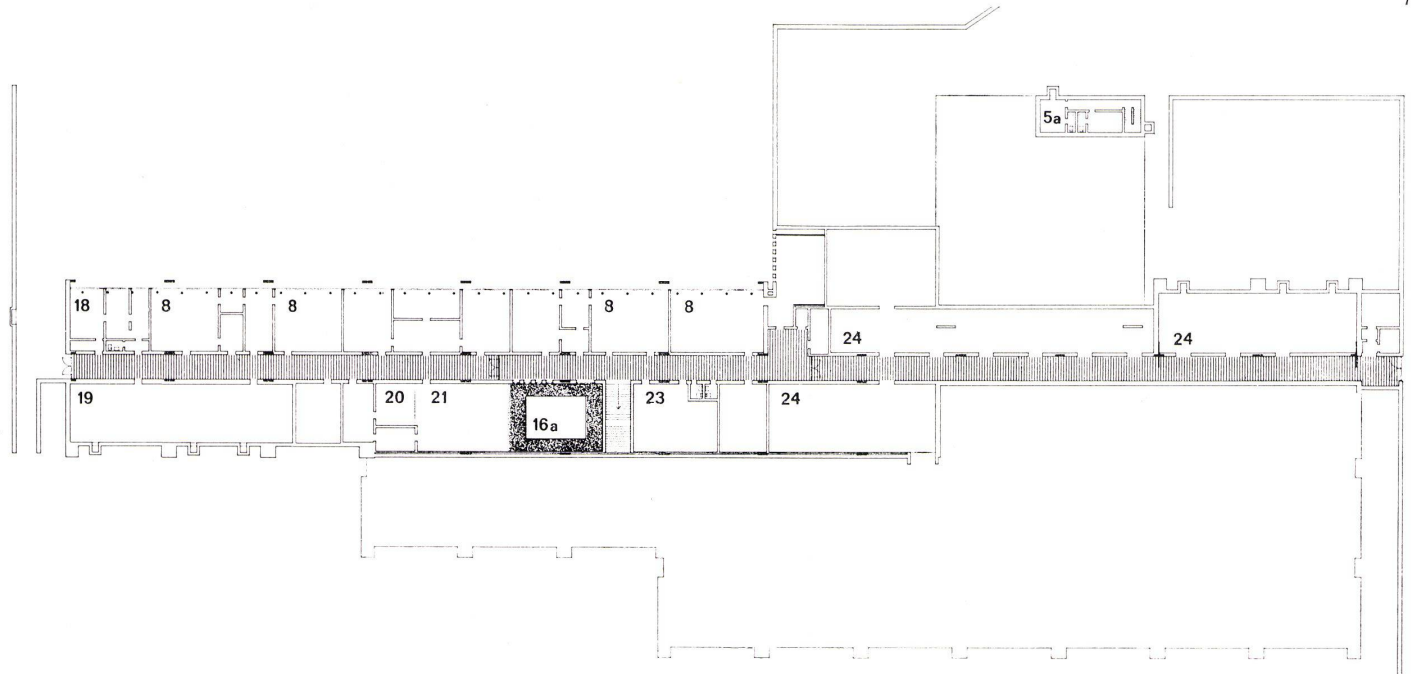
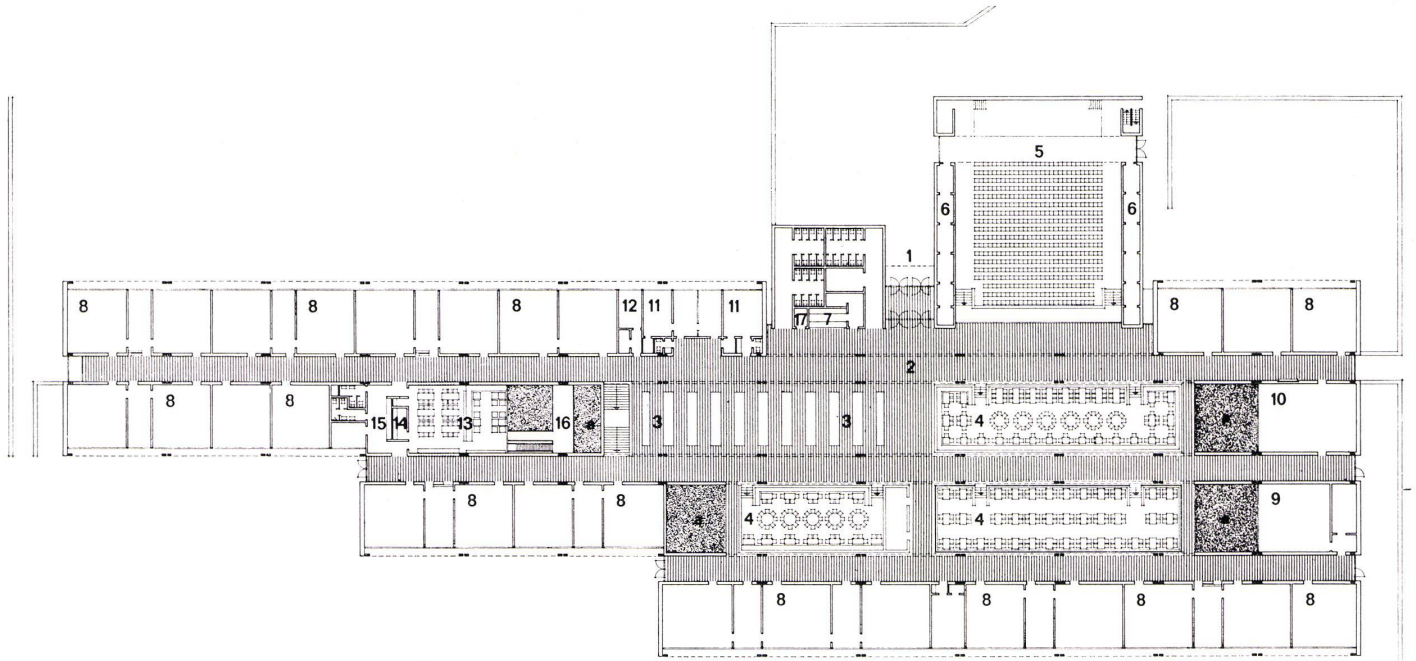
«Rue» intérieure avec distribution des repas et à gauche le vestiaire central.

Interior »street« with cafeteria service and, left, the central cloakroom.

6
Die innere »Straße« mit Querverbindungen.

La «rue» intérieure et ses liaisons transversales.

The interior »street« with transverse connections.



7
Grundriß.
Plan.

- 1 Haupteingang / Entrée principale / Main entrance
- 2 Halle / Hall
- 3 Garderobe / Vestiaires / Cloakrooms
- 4 Aufenthaltszonen / Zone de séjour / Recreation area
- 5 Aula / Auditorium
- 6 Stuhlmagazin / Dépôt de chaises / Chair storage
- 7 Speiseausgabe / Distribution des repas / Service hatch
- 8 Klassenräume / Salles de classe / Classrooms
- 9 Musikraum / Salle de musique / Music room
- 10 Bibliothek / Bibliothèque / Library
- 11, 12 Verwaltung / Administration
- 13 Lehreraufenthaltsraum / Salle de séjour des maîtres / Staff lounge
- 14 Teeküche / Préparation du thé / Snack kitchen

- 15 Garderobe / Vestiaires / Cloakroom
- 16 Abgang zum Untergeschoß / Accès au sous-sol / Access to basement
- 17 Lift / Ascenseurs / Lift

- 8 Klassenräume / Salles de classe / Classrooms
- 18 Schularzt / Médecin scolaire / School physician
- 19 Freizeitraum / Salle de détente / Recreation room
- 20, 21 Experimentierbühne / Scène d'essai / Rehearsal stage
- 23 Bücherdepot / Dépôt de livres / Book stacks
- 24 Unterkellerungen / Caves / Cellars

- 5a Garderoben / Vestiaires / Cloakrooms
- 16a Innenhof / Cour intérieure / Interior court

9
Querschnitt.
Coupe.
Section.

- 1 Klassenräume / Salles de classe / Classrooms
- 2 Aufenthaltszonen / Zones de séjour / Recreation area
- 3 Hochziehbare Aularückwand / Cloison de fond de l'auditorium escamotable vers le haut / Vertically sliding rear wall of auditorium
- 4 Aula / Auditorium
- 5 Bühne / Scène / Stage
- 6 Vorplatz / Aire d'entrée / Forecourt
- 7 Gehweg / Cheminement / Pathway